

des Wettbewerbs. Nach dem Beispiel der KAP Groß Rosenberg sind in unserem Bezirk die KAP dabei, im Zusammenwirken mit den Kreisbetrieben für Landtechnik und agrochemischen Zentren ihre Wettbewerbsprogramme zu Ehren des IX. Parteitages zu ergänzen. Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der KAP Behren-Lübchin haben sich vorgenommen, mit der Getreideernte und der Wiederbestellung der Felder weitere Produktionsreserven auszuschöpfen. Sie formulierten: „Kein Korn Getreide und keine Stunde Arbeitszeit dürfen verlorengehen!“ Damit beachten sie Erfahrungen aus der Frühjahrbestellung, wo nicht alle Kollektive rechtzeitig aus den Startlöchern kamen.

Die Aufgabe, vom ersten Erntetag an die gesamte Technik konzentriert und mit hoher Schlagkraft einzusetzen und von vornherein überbetriebliche und überkreisliche Umsetzungen der Erntetechnik exakt zu planen und staatlich straff zu leiten, setzt voraus, auch den sozialistischen Wettbewerb vom ersten Tag an mit hoher Intensität zu führen. Einige Grundorganisationen haben kritische Lehren aus der Frühjahrbestellung zu ziehen, sie dürfen keine Vernachlässigung des Wettbewerbs dulden, weil das zwangsläufig zu Tempoverlusten führen würde. Es hat sich bewährt, die von der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften empfohlenen Gütemerkmale wichtiger Feldarbeiten als Maßstab für hohe Qualität der einzelnen Arbeitsgänge zu nehmen. Das ist auch jetzt für die Ernte und Wiederbestellung wichtig. Die bewährte Methode, in den Kollektiven den Wettbewerb täglich auszuwerten, gilt es noch wirksamer zu gestalten, vor allem sollten die Methoden der moralischen Anerkennung und Wertung der persönlichen Leistungen weiterentwickelt werden.

Immer mehr wird der Mechanisator hervorgehoben. Er nimmt im industriemäßigen Produktionsprozeß die zentrale Position ein. Die im Vorjahr begonnene wöchentliche Ermittlung des besten Mechanisators der KAP bzw. LPG oder VEG Pflanzenproduktion, die verstärkte moralische Anerkennung der Leistungen der Mechanisatoren durch Urkunden oder Ehrenplaketten sowie ihre öffentliche Würdigung in der Presse wurden während der Frühjahrbestellung von weiteren Parteiorganisationen aufgegriffen. Diese Erfahrungen sind jetzt ein wesentlicher Bestandteil des Ernte Wettbewerbs. Eine Konferenz mit allen Mähdrescherfahrern des Bezirkes diente ebenfalls der Erhöhung der Rolle und Verantwortung der Mechanisatoren, ihrer gründlichen ideologischen Vorbereitung auf einen wichtigen Arbeitsabschnitt.

Die Herausbildung eines festen Stammes von Mechanisatoren ist mit ideologischen Ausein-



andersetzungen verknüpft. Mechanisatoren, das sind auch die Genossenschaftsbauerinnen und Arbeiterinnen, die sich die Qualifikation erwerben; sie gehören gleichberechtigt dazu. Wichtig ist, daß sich die Genossen — so wie in der KAP Dambeck, Kreis Röbeln — einen festen Standpunkt dazu erarbeiten und eine geduldige Überzeugungsarbeit leisten. Dort haben Parteiorganisation, KAP-Leitung und Frauenausschuß gemeinsam die Frauen für die Meistersung moderner Technik gewonnen und die Organisation der Mehrschichtarbeit gewährleistet.

## Nutzung von Wissenschaft und Technik

Einen wichtigen Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs bildet die Durchsetzung der Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts als wichtige Faktoren der weiteren sozialistischen Intensivierung. Die Aufgabe, 70 Prozent des geplanten Effektivitätszuwachses in der Landwirtschaft durch bessere Nutzung von Wissenschaft und Technik zu realisieren, erfordert eine generell neue Denkweise zu dieser Frage. Wichtig ist dabei die grundlegende Erkenntnis, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt sich nicht im Selbstlauf vollzieht, sondern daß man seine Anwendung exakt planen und systematisch durchsetzen muß.